

Jungheinrich Kundenreferenz

Nachhaltige Modernisierung bei TMG Bitterfeld.



Lagerneubau für maximale Raumnutzung.

Als internationaler Anbieter für logistische Dienstleistungen aller Art entschied sich die TMG Group in Bitterfeld für einen Lagerneubau, um die Raumkapazität zu erhöhen und die Nachhaltigkeit des Unternehmens langfristig zu steigern. Eine ganzheitliche Systemlösung bestehend aus Verschieberegalen, diversen Flurförderzeugen und maßgeschneiderter Software steigert nun in einem zehngassigen Schmalganglager die tägliche Umschlagleistung. Lithium-Ionen-Technologie und eine smarte Kombination aus Bestands- und Mietfahrzeugen garantieren dabei maximale Effizienz in den Prozessen.

EINE GEWACHSENE PARTNERSCHAFT.

Was 2005 mit einem Einfahrregal und einem EFG-Elektrofrontstapler von Jungheinrich begann, hat sich inzwischen zu einem kleinen Firmenimperium entwickelt. Bereits 1991 wurde die TMG Group gegründet. Heute zählen zu dem Unternehmen über 500 Mitarbeitende und ein Fuhrpark mit circa 300 ziehenden Einheiten. An zwei Standorten werden die Sparten Schüttguttransporte, Fernverkehrstransporte, Tiefbau und Logistik vollumfänglich bedient. Um den steigenden Ansprüchen der Kundschaft gerecht zu werden, wurde ein zukunftsorientiertes Lagerkonzept entwickelt, das nicht nur in puncto Nachhaltigkeit überzeugt, sondern auch die komplexen Auflagen zur Lagerung von gefährlichen Gütern erfüllt.

Umzug in eine nachhaltige Zukunft.

FLEXIBLE LÖSUNG MIT MAXIMALER VERFÜGBARKEIT.

12.000 m² Lagerfläche mit Gefahrstofflagerung stehen der TMG Group im neuen Lager in Bitterfeld zur Verfügung. Um anfallende Logistikaufträge souverän zu bewältigen, werden die Bestandsfahrzeuge sukzessive durch weitere Fahrzeuge und Anbaugeräte von Jungheinrich ergänzt. Ob Kistenklammer für weiße Ware oder Rollenklammer für große Papierrollen – je nach Auftrag und Ladungsträger steht kurzfristig das passende Equipment zur Verfügung. So genießt der Kunde höchste Flexibilität. Darüber hinaus sorgt

fortschrittliche Lithium-Ionen-Technologie mit zeit- und energiesparenden Ladevorgängen für maximale Verfügbarkeit bei minimalem Energieverbrauch.

PLATZSPARENDE LAGERUNG FÜR JEDES GUT.

„Das Schmalganglager hat den Vorteil, dass es eine sehr hohe Umschlagleistung generiert, bei der ca. 30 Paletten pro Stunde bewegt werden können“, erklärt Johannes Ehrlich, Geschäftsführer der TMG Group. Neben Fahrzeugen, Regal- und Flurförderertechnik lieferte Jungheinrich auch eine maßgeschneiderte Warehouse Management Software (WMS), die nicht nur den eigentlichen Logistikverkehr, sondern auch die Gefahrstofflagerung zuverlässig steuert. Insgesamt beschert die superkompakte Verschieberegalanlage dem Kunden einen optimalen Raumnutzungsgrad bei gleichzeitig beschleunigten und sicheren Prozessen.

LANGJÄHRIGE ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT.

Als zuverlässiger Systemanbieter unterstützt Jungheinrich die TMG Group bereits seit 2005. Die Partnerschaft ist geprägt von gegenseitigem Vertrauen, starkem Innovationsgeist und dem Mut zum Einsatz neuer Technologien. „In Sachen zukunftsorientiertes Warehouse vertrauen wir den Kolleginnen und Kollegen von Jungheinrich voll und ganz“, so der TMG-Geschäftsführer. Er schätzt besonders die Hands-on-Mentalität und den unbändigen Willen, die perfekte Lösung zu kreieren. Derzeit sind 99 % der vorhandenen Lagerkapazität ausgeschöpft. Neue Pläne zur Expansion stehen bereits im Raum. Jungheinrich freut sich darauf, auch diese in der Zukunft gemeinsam mit TMG umzusetzen.

Mit dem Paketklammer-Anbaugerät befördern unsere Stapler problemlos zwei Waschmaschinen mit einem Griff.





“ Die wichtigste Voraussetzung für eine langfristig erfolgreiche Zusammenarbeit: beidseitiges Vertrauen. ”

Johannes Ehrlich
Geschäftsführer
der TMG Cargo GmbH

Auf ein Wort mit Johannes Ehrlich, Geschäftsführer der TMG Group.

Was waren die Hauptgründe für den Umzug und die Modernisierung im Lagerneubau?

Das Hauptziel bestand darin, neue Lagerkapazitäten zu schaffen und eine kompakte Lösung für die Lagerung von normalen Gütern und Gefahrstoffen zu entwickeln. Bereits 2017 stießen wir an unsere räumlichen Grenzen, weshalb wir uns übergangsweise mit einem Mietobjekt vergrößerten. Im Zuge der Modernisierung sollten alle Lagerbereiche wieder auf firmeneigenem Gelände untergebracht werden. Neben der deutlichen Vergrößerung der Raumkapazität wurde auch der Fuhrpark im Bereich der Flurförderzeuge erweitert und gemeinsam mit Jungheinrich ein neues WMS eingeführt, das den komplexen Auflagen für die Gefahrstofflagerung gerecht wird. Darüber hinaus sollten durch die optimale Ausnutzung der Raumkapazität die Lager- und Energiekosten gesenkt werden, um langfristig die Nachhaltigkeit der TMG Group zu steigern.

Welche besonderen Herausforderungen gab es bei der Umstrukturierung?

Wir standen vor der komplexen Aufgabe, mit einem kompletten Schmalganglager aus einem Mietobjekt in unseren Lagerneubau umzuziehen – und das bei laufendem Betrieb. Teilweise beförderten wir die Flurförderzeuge direkt über die Straße von A nach B. Zudem befindet sich unser Firmenhauptstandort im traditionellen Chemiedreieck Halle-Leipzig-Bitterfeld, weshalb wir täglich auch mit chemischen Gütern und Gefahrgut in Kontakt kommen. Diese Besonderheit galt es bei der Umsetzung des neuen Lagerkonzepts ebenfalls zu beachten. Ein intelligent angepasstes Warehouse Management System verarbeitet alle in Bezug auf die Gefahrstoffe relevanten Daten und erarbeitet Zusammenlagerungsverbote sowie Ein- und Auslagerungslogiken. Das ist eine große Erleichterung für uns.

Inwiefern profitieren Sie von der maßgeschneiderten Systemlösung, die Sie gemeinsam mit Jungheinrich entwickelt haben?

In Sachen Schnelligkeit und Effizienz haben sich unsere Lagerprozesse enorm verbessert. Dank praktischer Zwischenladungen können wir mit den Lithium-Ionen-Fahrzeugen von unserem bisherigen Zweischichtbetrieb auf einen wirtschaftlichen Dreischichtbetrieb umstellen. Diesen bewältigen die Jungheinrich Geräte nahezu ausfall- und störungsfrei. Kleinere Anpassungen am WMS können unsere Mitarbeitenden aufgrund des kundenfreundlichen Aufbaus selbst vornehmen. Und für alle anderen Fälle steht uns der Jungheinrich Kundendienst jederzeit zur Seite. Der Umstieg auf Elektroantriebe wirkt sich sehr positiv auf unsere Ökobilanz aus. Diese möchten wir auch weiter verbessern und greifen dafür gerne auf die Expertise von Jungheinrich zurück.

DAS PROJEKT AUF EINEN BLICK



Kunde:	TMG Group
Branche:	Logistik
Größe des Unternehmens:	500 Mitarbeitende
Standort:	Bitterfeld, Deutschland
Lagergröße:	12.000 m ² Lagerfläche

HERAUSFORDERUNG

Umzug eines kompletten Bestands-schmalganglagers aus einem Mietobjekt in einen Lagerneubau sowie die Modernisierung der bestehenden Lagerlogistik inklusive einer Erweiterung des Fuhrparks und der Erneuerung des WMS.

JUNGHEINRICH LÖSUNG

Schmalganglager und Verschieberegalanlage mit über 10.000 Palettenstellplätzen für normale Güter und Gefahrstoffe. Diverse Serienfahrzeuge und Systemgeräte, Anbaugeräte für Stapler sowie Jungheinrich WMS mit Terminal-Scannern.

ERGEBNISSE

Höhere Raumkapazität, schnellere Prozesse und gesteigerte Nachhaltigkeit durch den Einsatz von Fahrzeugen mit Lithium-Ionen-Technologie und durch eine Kombination aus Bestands- und Mietfahrzeugen.

IMPRESSIONEN

Passendes Equipment für jeden Einsatz: Der Transport großer Papierrollen gelingt am besten mit dem Rollenklammer-Anbaugerät von Jungheinrich.



Das perfekte Zusammenspiel zwischen EKX-Schmalgangstapler und Transportfahrzeugen sorgt für eine optimale Raumausnutzung im Hochregallager.



Agil und wirtschaftlich: Der Schubmaststapler ETV 216i mit Lithium-Ionen-Technologie ist prädestiniert für effizientes Ein- und Auslagern in Hubhöhen bis zu 13 m.

